

# ALNO AG

Alno | Wellmann | Impuls | Pino

## HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar – 30. Juni 2009



## Der ALNO Konzern im Überblick

|  | <b>1. Halbjahr<br/>2009<br/>in TEUR</b> | <b>1. Halbjahr<br/>2008<br/>in TEUR</b> |
|--|---|---|
| Umsatz   | <b>240.012</b>                          | <b>264.767</b>                          |
| Auslandsanteil des Umsatzes in %                       | <b>30,2%</b>                            | <b>33,8%</b>                            |
| Rohertrag  | <b>102.442</b>                          | <b>111.845</b>                          |
| Rohertragsmarge in %                                   | <b>42,7%</b>                            | <b>42,2%</b>                            |
| EBITDA   | <b>5.728</b>                            | <b>12.250</b>                           |
| EBIT   | <b>-2.764</b>                           | <b>1.132</b>                            |
| EBIT vor Restrukturierung                              | <b>-1.692</b>                           | <b>1.470</b>                            |
| Konzern-Periodenergebnis                               | <b>-11.842</b>                          | <b>-4.287</b>                           |
| Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert und unverwässert) | <b>-0,75</b>                            | <b>-0,27</b>                            |
| Buchwert je Aktie in EUR                               | <b>4,91</b>                             | <b>4,94</b>                             |
| Investitionen  | <b>5.663</b>                            | <b>5.813</b>                            |
| Restrukturierung                                       | <b>1.072</b>                            | <b>338</b>                              |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit             | <b>-182</b>                             | <b>-21.068</b>                          |
| Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter/-innen          | <b>1.830</b>                            | <b>2.115</b>                            |
| Netto-Finanzschulden                                   | <b>119.516</b>                          | <b>107.887</b>                          |

## INHALTSVERZEICHNIS

|           |  |
|-----------|--|
| <b>2</b>  | <b>Der ALNO Konzern im Überblick</b>           |
| <b>4</b>  | <b>Zwischenlagebericht</b>                     |
| <b>10</b> | <b>Konzernzwischenabschluss</b>                |
| 10        | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung            |
| 11        | Konzern-Gesamtergebnisrechnung                 |
| 12        | Konzernbilanz                                  |
| 13        | Konzern-Kapitalflussrechnung                   |
| 14        | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung       |
| 15        | Verkürzter Konzernanhang zum Halbjahresbericht |
| 43        | Versicherung der gesetzlichen Vertreter        |
| 44        | Kontakt  |
| 44        | Rechtlicher Hinweis                            |
| 44        | Impressum                                      |

## Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2009

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die negative Marktentwicklung des Jahres 2008 wirkt auch noch im laufenden Geschäftsjahr 2009. Der Konzernumsatz per Juni 2009 liegt um EUR 24,8 Mio. oder 9,3 % unter dem Vorjahreszeitraum. Der wesentliche Umsatzrückgang betrifft das Ausland (EUR -17,0 Mio. / -19,0 %) aufgrund der Nachfrageschwäche im Konsumgütermarkt zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres. Die Umsatzrückgänge im Inland belaufen sich mit rund 4,4 % auf etwa EUR 7,7 Mio. und stellen sich im Vergleich zu den Exportumsätzen moderat dar.

### Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

#### Ertragslage

Der um Restrukturierungskosten bereinigte Vorjahresvergleich stellt sich wie folgt dar:

| ALNO Konzern  |                |                | Veränderung   |                |
|---|----------------|----------------|---------------|----------------|
|   | 30.06.2009     | 30.06.2008     | zum VJ        | in %           |
| Umsatzerlöse  | 240.012        | 264.767        | -24.755       | -9,3%          |
| Bestandsveränderungen und aktivierte<br>Eigenleistungen | -556           | 628            | -1.184        | -188,5%        |
| Materialaufwand   | -137.014       | -153.550       | 16.536        | 10,8%          |
| <b>Rohertrag</b>  | <b>102.442</b> | <b>111.845</b> | <b>-9.403</b> | <b>-8,4%</b>   |
| <b>in %</b>   | <b>42,68%</b>  | <b>42,24%</b>  |               |                |
| Sonstige betriebliche Erträge                           | 4.968          | 10.234         | -5.266        | -51,5%         |
| Personalaufwand   | -49.850        | -54.955        | 5.105         | 9,3%           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                      | -50.760        | -54.536        | 3.776         | 6,9%           |
| <b>EBITDA vor Restrukturierung</b>                      | <b>6.800</b>   | <b>12.588</b>  | <b>-5.788</b> | <b>-46,0%</b>  |
| Abschreibungen  | -8.492         | -11.118        | 2.626         | 23,6%          |
| <b>EBIT vor Restrukturierung</b>                        | <b>-1.692</b>  | <b>1.470</b>   | <b>-3.162</b> | <b>215,1%</b>  |
| Restrukturierung  | -1.072         | -338           | -734          | -217,2%        |
| <b>EBIT nach Restrukturierung</b>                       | <b>-2.764</b>  | <b>1.132</b>   | <b>-3.896</b> | <b>344,2%</b>  |
| <b>Finanzergebnis</b>                                   | <b>-9.110</b>  | <b>-6.276</b>  | <b>-2.834</b> | <b>-45,2%</b>  |
| <b>EBT</b>  | <b>-11.874</b> | <b>-5.144</b>  | <b>-6.730</b> | <b>-130,8%</b> |

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat sich das EBIT vor Restrukturierung um EUR 3,2 Mio. verschlechtert, wofür im Wesentlichen zwei Effekte maßgeblich sind:

Zum einen wurde im ersten Halbjahr 2009 aufgrund der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunkenen Umsätze ein um EUR 9,4 Mio. geringerer Rohertrag erwirtschaftet. Die Rohertragsquote konnte nochmals um 0,5 Prozentpunkte gesteigert werden. Dem absoluten Rückgang des Rohertrags in Höhe von EUR 9,4 Mio. stehen Kostenreduktionen bei den Personalkosten, den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie bei den Abschreibungen von insgesamt EUR 11,5 Mio. entgegen, sodass aus diesen Positionen der umsatzbedingte Rückgang des Rohertrags überkompensiert werden konnte.

Der zweite Effekt im Vorjahresvergleich zeigt sich bei den um EUR 5,3 Mio. gesunkenen sonstigen betrieblichen Erträgen. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der zum 30. Juni 2008 realisierte Ertrag aus der Entkonsolidierung von ALNO Middle East, Dubai, VAE (ALNO Middle East), in Höhe von EUR 5,2 Mio.

Die Restrukturierungskosten im ersten Halbjahr 2009 in Höhe von EUR 1,1 Mio. betreffen im Wesentlichen Abfindungsaufwendungen für Mitarbeiter in den Auslandsgesellschaften sowie restrukturierungsbedingte Beratungskosten.

Das Finanzergebnis hat sich absolut um EUR 2,8 Mio. im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Zum einen haben die Finanzverbindlichkeiten sowie die Gesellschafterdarlehen im Vergleich zum 30. Juni 2008 um rund EUR 8,8 Mio. zugenommen. Darüber hinaus wurde eine seit dem Jahr 2008 bestehende Gesellschafterfinanzierung durch Gewährung von vertraglich vereinbarten Überfälligkeiten im Mai 2009 um EUR 10,5 Mio. auf EUR 25,5 Mio. erhöht. Durch die höhere Inanspruchnahme der erwähnten Finanzierungen haben sich die Zinsaufwendungen, trotz gesunkenem Marktzinsniveau, erhöht. Zum anderen fielen Aufwendungen aus dem negativen Marktwert der derivativen Finanzinstrumente zur Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken in Höhe von EUR 0,9 Mio. an. Zusätzlich hierzu sind rund EUR 1,5 Mio. Kosten für die im Mai abgesagte Kapitalerhöhung ausgewiesen, die durch die Absage nicht, wie ursprünglich vorgesehen, erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet werden konnten.

Der Umsatzrückgang und die deutlich spürbaren Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise haben bei den Produktionsunternehmen des ALNO Konzerns unter-

schiedliche Auswirkungen gezeigt. Während die ALNO AG im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund der oben beschriebenen Verringerung der sonstigen betrieblichen Erträge im laufenden Geschäftsjahr ein deutlich negatives Ergebnis ausweist, konnte sich die pino Küchen GmbH, die vor allem das untere Preissegment bedient, erheblich verbessern. Die Impuls Küchen GmbH bewegt sich weitestgehend auf Vorjahresniveau. Erfreulich ist die Entwicklung bei der Gustav Wellmann GmbH & Co. KG, die trotz deutlicher Umsatzeinbußen ein nahezu ausgeglichenes betriebliches Ergebnis (EBIT) vor Restrukturierung ausweist. Dieses konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um EUR 1,9 Mio. erheblich verbessert werden.

Eine kurze Erläuterung zu den Einzelergebnissen vor Konsolidierungsmaßnahmen ist nachfolgend dargestellt:

Die ALNO AG verzeichnet im Berichtszeitraum einen Rückgang des absoluten Rohertrags um EUR 3,3 Mio. von EUR 37,3 Mio. im ersten Halbjahr 2008 auf EUR 34,0 Mio. im ersten Halbjahr 2009 (-8,8 %). Das EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen verschlechterte sich aufgrund deutlich gesunkener sonstiger betrieblicher Erträge um EUR 5,5 Mio. auf EUR -6,2 Mio. (im Vorjahr: EUR -0,7 Mio.).

Die Impuls Küchen GmbH, Brilon, (IMPULS) konnte ihren absoluten Rohertrag um EUR 0,1 Mio. gegenüber dem Vorjahr auf EUR 18,7 Mio. steigern. Das EBIT hat sich geringfügig um EUR 0,3 Mio. auf EUR 2,9 Mio. gegenüber dem Vorjahr verringert.

Die pino Küchen GmbH, Klieken, (PINO) konnte ihren absoluten Rohertrag um EUR 1,7 Mio. erheblich gegenüber dem Vorjahr auf EUR 14,7 Mio. verbessern. Auch das EBIT hat sich gegenüber dem Vorjahr gesteigert und lag bei EUR 3,3 Mio. (im Vorjahr: EUR 2,7 Mio.).

Der absolute Rohertrag der Gustav Wellmann GmbH & Co. KG, Enger, (WELLMANN) lag im Berichtszeitraum bei EUR 26,9 Mio. im Vergleich zu EUR 29,1 Mio. im Vorjahr. Wellmann konnte seinen Verlust gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich reduzieren. Das EBIT vor Restrukturierungskosten betrug im Berichtszeitraum EUR -0,1 Mio. (im Vorjahr: -2,0 Mio.).

## **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme des ALNO Konzerns zum 30. Juni 2009 hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 von EUR 198,2 Mio. um rund EUR 8,5 Mio. auf EUR 206,7 Mio. erhöht.

Die langfristigen Vermögenswerte reduzieren sich um EUR 2,4 Mio. oder 2,2 % gegenüber dem 31. Dezember 2008, was im Wesentlichen auf den Rückgang der immateriellen Vermögenswerte sowie der Sachanlagen zurückzuführen ist. Die Reduzierung des Anlagevermögens in Höhe von EUR 3,3 Mio. beruht vor allem auf dem gesunkenen Investitionsvolumen. Der Anstieg der Finanzforderungen um EUR 0,7 Mio. betrifft im Wesentlichen die Ausreichung eines Darlehens an ALNO Middle East.

Die kurzfristigen Vermögenswerte steigen um EUR 10,9 Mio. an, wovon EUR 10,4 Mio. auf im Vergleich zum 31. Dezember 2008 gestiegene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen. Die Erhöhung der Forderungen beruhen im Wesentlichen auf dem saisonal bedingt stärkeren Fakturvolumen als zum Jahresende. Absolut sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 8,9 Mio. gegenüber dem 30. Juni 2008 oder relativ um 13,4 % gesunken.

Der Anstieg der lang- und kurzfristigen Schulden resultiert im Wesentlichen aus den im Frühjahr 2009 beschlossenen und im Geschäftsbericht 2008 beschriebenen Finanzierungsmaßnahmen der Gesellschafter sowie einer höheren Inanspruchnahme der Kreditlinien. Die Erhöhung der langfristigen Gesellschafterdarlehen um EUR 4,3 Mio. beruht auf der Gewährung eines neuen Gesellschafterdarlehens in Höhe von EUR 4,5 Mio. im Mai 2009. Im Bereich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten ist die Erhöhung um EUR 12,7 Mio. vor allem auf die Gewährung von vertraglich gewährten Überfälligkeiten zurückzuführen, die zum Stichtag mit rund EUR 13,0 Mio. bestanden.

## **Finanzlage**

Die Finanzlage im ersten Halbjahr 2009 zeigt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen um EUR 20,9 Mio. deutlich geringeren Verzehr der Nettozahlungsmittel aus

operativer Tätigkeit. Im Vorjahr haben insbesondere die restrukturierungsbedingten Auszahlungen im Rahmen der Personalmaßnahmen den operativen Cash Flow belastet (rund EUR 10,0 Mio. zahlungswirksame Veränderung der Rückstellungen per 30. Juni 2008). Des Weiteren wirkt sich im Berichtszeitraum die Bereitstellung der erwähnten Gewährung von Überfälligkeiten, die sich per 30. Juni 2009 auf rund EUR 13,0 Mio. belief und bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen ist, positiv auf das Working Capital aus. Die Auszahlungen für Investitionen liegen für das erste Halbjahr 2009 weitestgehend auf dem Niveau des Vorjahres. Durch den Wegfall der im Rahmen der Restrukturierung im Jahr 2008 notwendig gewordenen Auszahlungen, hat sich auch die Neuaufnahme von Fremdkapital im Vergleich zum Vorjahr erheblich verringert. Die Gesellschafter der ALNO AG haben ein Darlehen in Höhe von EUR 4,5 Mio. (im Vorjahr: EUR 5,1 Mio.) bereit gestellt. Die Veränderung der vorhandenen Kreditlinien gegenüber dem 31. Dezember 2008 beträgt zum Berichtsstichtag EUR 5,6 Mio. (im Vorjahr: EUR 23,0 Mio.). Die Nettofinanzschulden im Konzern haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 um EUR 8,0 Mio. auf EUR 119,5 Mio. erhöht.

### **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Zum 30. Juni 2009 waren im ALNO Konzern (ohne ALNO Middle East) 1.828 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (30. Juni 2008: 1.991). Damit sind die wesentlichen Personalanpassungen im Rahmen der Restrukturierung im ALNO Konzern vollzogen.

### **Chancen und Risiken**

Die Entwicklung der Halbjahreszahlen zeigt, dass die umgesetzte Restrukturierung die Erlösqualität und die Kostensituation des Konzerns weiterhin stabilisiert hat. Die meisten Kostenpositionen konnten im Vorjahresvergleich absolut reduziert werden. Ein Großteil der Umsatzverluste im laufenden Geschäftsjahr konnte bis zum EBIT vor Restrukturierung - wie weiter oben unter dem Punkt Ertragslage ausgeführt - über Kostenreduktionen kompensiert werden.

Die Risiken eines sich weiter abschwächenden Konsumverhaltes zeichnen sich aktuell in der Auftragslage nicht unmittelbar ab. Die Auftragslage im Inland bewegt sich weitestgehend auf Vorjahresniveau, wogegen der Auftragsingang aus dem Export-

geschäft derzeit noch im einstelligen Prozentbereich unter dem Vorjahr liegt. Der Umsatz im Gesamtjahr 2009 wird entgegen den Ausführungen im Lagebericht des Geschäftsberichts 2008 im einstelligen Prozentbereich unter dem Vorjahresniveau liegen. Vorbehaltlich eines sich aus heutiger Sicht nicht abzeichnenden weiteren Umsatzrückganges im letzten Quartal 2009, bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken.

Der Vorstand geht, unter Abwägung der geschilderten Risiken davon aus, dass der Fortbestand der ALNO AG und des ALNO Konzerns vom gegenwärtigen Stand aus als gesichert angesehen werden kann.

### **Prognose und Ausblick**

Der Geschäftsverlauf für das Gesamtjahr 2009 wird, insbesondere vor dem Hintergrund nicht absehbarer konjunktureller Risiken, als schwierig erachtet. Die sich abzeichnende Stabilisierung der Auftragslage sowie die sichtbaren Ergebnisbeiträge der Kostensenkungsprogramme in allen Bereichen zeigen die Erfolge aus der Restrukturierung sowie das zurückgewonnene Kundenvertrauen. Daher rechnen wir auch für das Gesamtjahr 2009 mit einem im Vergleich zum Umsatz gestiegenen betrieblichen Ergebnis (EBIT) vor Restrukturierungsaufwendungen.

### **Nachtragsbericht**

Im Juli 2009 konnte ein offener Rechtsstreit beigelegt werden. Hierfür wurde bereits in den Vorjahren eine ausreichende Rückstellung gebildet. Im Rahmen des Vergleichs wurde vereinbart, vom Kläger 69 Mitarbeiter, die zuvor als externe Dienstleistung bezogen wurden, zukünftig zu übernehmen.

## Konzernzwischenabschluss der ALNO Aktiengesellschaft, Pfullendorf

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2009

|  | Konzern-<br>anhang | 1. Halbjahr 2009<br>in TEUR | 1. Halbjahr 2008<br>in TEUR |
|--|--------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>  | F. 1               | 240.012                     | 264.767                     |
| Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen           |                    | -556                        | 628                         |
| Sonstige betriebliche Erträge                                  | F. 2               | 4.968                       | 10.234                      |
| <b>Gesamtleistung</b>  |                    | <b>244.424</b>              | <b>275.629</b>              |
| Materialaufwand  | F. 3               | 137.014                     | 153.550                     |
| Personalaufwand  | F. 4               | 49.850                      | 54.955                      |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                             | F. 5               | 50.760                      | 54.536                      |
| Aufwendungen aus Restrukturierungsmaßnahmen                    | F. 6               | 1.072                       | 338                         |
| <b>EBITDA</b>  |                    | <b>5.728</b>                | <b>12.250</b>               |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | F. 7               | 8.492                       | 11.118                      |
| <b>Betriebliches Ergebnis</b>                                  |                    | <b>-2.764</b>               | <b>1.132</b>                |
| Finanzerträge  |                    | 61                          | 85                          |
| Finanzaufwendungen   |                    | 9.171                       | 6.361                       |
| <b>Finanzergebnis</b>  | F. 8               | <b>-9.110</b>               | <b>-6.276</b>               |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>                              |                    | <b>-11.874</b>              | <b>-5.144</b>               |
| Ertragsteuern  | F. 9               | -32                         | -857                        |
| <b>Konzern-Periodenergebnis</b>                                |                    | <b>-11.842</b>              | <b>-4.287</b>               |
| Ergebnis in EUR / Aktie (verwässert und unverwässert)          | M.                 | -0,75                       | -0,27                       |

Untestiert

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2009

|  | 1. Halbjahr 2009<br>in TEUR | 1. Halbjahr 2008<br>in TEUR |
|--|-----------------------------|-----------------------------|
| <b>Konzern-Periodenergebnis</b>  | <b>-11.842</b>              | <b>4.287</b>                |
| Veränderung des Unterschiedsbetrages aus der Währungsumrechnung  | -119                        | -132                        |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus den Rückstellungen für Pensionen                     | 220                         | 1.154                       |
| Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus den Rückstellungen für Pensionen | -62                         | -324                        |
| Erfolgsneutral erfasste Wertveränderungen von Wertpapieren   | 0                           | 2                           |
| Latente Steuern auf erfolgsneutral erfasste Wertveränderungen von Wertpapieren                           | 0                           | 0                           |
| <b>Sonstiges Konzern-Periodenergebnis</b>  | <b>39</b>                   | <b>700</b>                  |
| <b>Konzern-Gesamtergebnis</b>  | <b>-11.803</b>              | <b>-3.587</b>               |

Untestiert

## Konzernbilanz

zum 30. Juni 2009

|                |   | Konzern-<br>anhang | Stand am<br>30.6.2009<br>in TEUR | Stand am<br>31.12.2008<br>in TEUR |
|----------------|---|--------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| <b>AKTIVA</b>  |   |                    |                                  |                                   |
| I.             | Immaterielle Vermögenswerte   | G. 1               | 9.130                            | 9.876                             |
| II.            | Sachanlagen   | G. 2               | 87.795                           | 90.331                            |
| III.           | Finanzanlagen   |                    | 3.397                            | 3.286                             |
| IV.            | At Equity bewertete Anteile   | G. 3               | 1.801                            | 1.801                             |
| V.             | Finanzforderungen   | G. 4               | 2.146                            | 1.435                             |
| VI.            | Aktive latente Steuern  |                    | 1.552                            | 1.465                             |
| VII.           | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                      |                    | 1.012                            | 1.079                             |
| VIII.          | Sonstige Vermögenswerte   |                    | 635                              | 648                               |
| <b>A.</b>      | <b>Langfristige Vermögenswerte</b>  |                    | <b>107.468</b>                   | <b>109.921</b>                    |
| I.             | Vorräte   | G. 5               | 31.689                           | 31.160                            |
| II.            | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                      | G. 6               | 57.674                           | 47.239                            |
| III.           | Sonstige Vermögenswerte   |                    | 5.940                            | 6.296                             |
| IV.            | Ertragsteuererstattungsansprüche  |                    | 54                               | 453                               |
| V.             | Flüssige Mittel   |                    | 3.911                            | 3.174                             |
| <b>B.</b>      | <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>  |                    | <b>99.268</b>                    | <b>88.322</b>                     |
|                | <b>Summe AKTIVA</b>   |                    | <b>206.736</b>                   | <b>198.243</b>                    |
| <b>PASSIVA</b> |   |                    |                                  |                                   |
| I.             | Gezeichnetes Kapital  |                    | 41.124                           | 41.124                            |
| II.            | Kapitalrücklage   |                    | 36.544                           | 36.544                            |
| III.           | Kumuliertes Konzernergebnis   |                    | -126.435                         | -114.632                          |
| <b>A.</b>      | <b>Eigenkapital</b>   | G. 7               | <b>-48.767</b>                   | <b>-36.964</b>                    |
| I.             | Rückstellungen für Pensionen  | G. 8               | 15.969                           | 16.306                            |
| II.            | Passive latente Steuern   |                    | 1.169                            | 1.107                             |
| III.           | Sonstige Rückstellungen   |                    | 4.702                            | 4.597                             |
| IV.            | Gesellschafterdarlehen  | G. 9               | 10.079                           | 5.803                             |
| V.             | Sonstige Finanzverbindlichkeiten  | G. 10              | 15.155                           | 16.367                            |
| VI.            | Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand                                   |                    | 825                              | 843                               |
| VII.           | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten |                    | 175                              | 681                               |
| <b>B.</b>      | <b>Langfristige Schulden</b>  |                    | <b>48.074</b>                    | <b>45.704</b>                     |
| I.             | Sonstige Rückstellungen   | G. 11              | 7.670                            | 8.147                             |
| II.            | Gesellschafterdarlehen  | G. 9               | 690                              | 690                               |
| III.           | Sonstige Finanzverbindlichkeiten  | G. 10              | 97.503                           | 91.817                            |
| IV.            | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | G. 12              | 101.533                          | 88.833                            |
| V.             | Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern   |                    | 33                               | 16                                |
| <b>C.</b>      | <b>Kurzfristige Schulden</b>  |                    | <b>207.429</b>                   | <b>189.503</b>                    |
|                | <b>Summe PASSIVA</b>  |                    | <b>206.736</b>                   | <b>198.243</b>                    |

Untestiert

## Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2009

|   | Konzern-<br>anhang | 1. Halbjahr<br>2009<br>in TEUR | 1. Halbjahr<br>2008<br>in TEUR |
|---|--------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| <b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   |                    |                                |                                |
| Konzern-Periodenergebnis  |                    | -11.842                        | -4.287                         |
| Ertragsteuern   |                    | -32                            | -857                           |
| Finanzergebnis  |                    | 9.110                          | 6.276                          |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen  |                    | 8.492                          | 11.118                         |
| Erhaltene Ertragsteuern   |                    | 427                            | 79                             |
| Gezahlte Ertragsteuern  |                    | -17                            | -147                           |
| Gewinn/Verlust aus Abgang von Sachanlagen<br>und immateriellen Vermögenswerten  |                    | 398                            | 440                            |
| Erhaltene Zinsen  |                    | 42                             | 71                             |
| Gezahlte Zinsen   |                    | -6.506                         | -5.265                         |
| Entkonsolidierungserfolg  |                    | 0                              | -5.160                         |
| Eliminierung von zahlungsunwirksamen Posten   |                    |                                |                                |
| Veränderung der sonstigen Rückstellungen, der Rückstellungen für<br>Pensionen und abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand |                    | 104                            | -337                           |
| Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen  |                    | 419                            | -2.331                         |
| Zahlungswirksame Veränderung der sonstigen Rückstellungen   |                    | -1.057                         | -9.981                         |
| <b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Working Capital<br/>Veränderungen</b>   |                    | <b>-462</b>                    | <b>-10.381</b>                 |
| Veränderung des Working Capitals  |                    |                                |                                |
| Veränderung der Vorräte   |                    | -529                           | -602                           |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der<br>sonstigen Vermögenswerte                                  |                    | -11.442                        | -2.327                         |
| Veränderung der sonstigen Schulden  |                    | 12.251                         | -7.758                         |
| <b>Für die laufende Geschäftstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>  |                    | <b>-182</b>                    | <b>-21.068</b>                 |
| <b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>  |                    |                                |                                |
| Auszahlungen für Investitionen in   |                    |                                |                                |
| Immaterielle Vermögenswerte   |                    | -267                           | -166                           |
| Sachanlagen   |                    | -5.396                         | -5.647                         |
| Finanzanlagen   |                    | -111                           | -119                           |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen<br>abzüglich veräußerter Zahlungsmittel                                     |                    | 0                              | 2.371                          |
| Einzahlungen aus Abgängen   |                    |                                |                                |
| Sachanlagen   |                    | 118                            | 39                             |
| <b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>  |                    | <b>-5.656</b>                  | <b>-3.522</b>                  |
| <b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>   |                    |                                |                                |
| Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten  |                    |                                |                                |
| Nahe stehende Personen  |                    | 4.458                          | 5.113                          |
| Dritte  |                    | 5.633                          | 23.030                         |
| Auszahlungen für Finanzierungskosten  |                    | -1.536                         | 0                              |
| Tilgung von Finanzverbindlichkeiten   |                    | -2.111                         | -2.463                         |
| <b>Für die Finanzierungstätigkeit erhaltene Nettozahlungsmittel</b>   |                    | <b>6.444</b>                   | <b>25.680</b>                  |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>   |                    | <b>606</b>                     | <b>1.090</b>                   |
| Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres   |                    | 1.319                          | 2.001                          |
| Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds  |                    | -4                             | 1                              |
| <b>Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres</b>  | H.                 | <b>1.921</b>                   | <b>3.092</b>                   |

Untestiert

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2009

| Angaben in TEUR        | Gezeichnetes Kapital        | Kapital-rücklage | Kumuliertes Konzernergebnis           |                                  |  |   | Konzern-eigen-kapital |
|------------------------|-----------------------------|------------------|---------------------------------------|----------------------------------|--|---|-----------------------|
|                        |                             |                  | Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital | Rücklage aus Währungs-umrechnung | Andere erfolgsneutrale Transaktionen<br>Veränderung Rückstellung für Pensionen | Transaktionen<br>Wert-veränderung Wertpapiere |                       |
| Konzernanhang          |                             |                  | G. 6                                  |                                  |  |   |                       |
| <b>1. Januar 2008</b>  | <b>41.124</b> <sup>1)</sup> | <b>36.544</b>    | <b>-91.250</b>                        | <b>-717</b>                      | <b>-90</b>   | <b>14</b>                                     | <b>-14.375</b>        |
| Konzern-Gesamtergebnis |                             |                  | -4.287                                | -132                             | 830  | 2   | -3.587                |
| <b>30. Juni 2008</b>   | <b>41.124</b>               | <b>36.544</b>    | <b>-95.537</b>                        | <b>-849</b>                      | <b>740</b>   | <b>16</b>                                     | <b>-17.962</b>        |
| <b>1. Januar 2009</b>  | <b>41.124</b>               | <b>36.544</b>    | <b>-113.888</b>                       | <b>-902</b>                      | <b>143</b>   | <b>15</b>                                     | <b>-36.964</b>        |
| Konzern-Gesamtergebnis |                             |                  | -11.842                               | -119                             | 158  | 0   | -11.803               |
| <b>30. Juni 2009</b>   | <b>41.124</b>               | <b>36.544</b>    | <b>-125.730</b>                       | <b>-1.021</b>                    | <b>301</b>   | <b>15</b>                                     | <b>-48.767</b>        |

<sup>1)</sup> Gezeichnetes Kapital TEUR 41.124, davon TEUR 1.881 aus der am 13. Dezember 2007 beschlossenen Kapitalerhöhung, in das Handelsregister eingetragen am 23. Januar 2008.

Untestiert

### **A. Gegenstand des Unternehmens**

Die ALNO Aktiengesellschaft, Pfullendorf (im Folgenden kurz: „ALNO AG“ genannt), eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, und ihre Tochtergesellschaften (im Folgenden kurz: „ALNO Konzern“ genannt), produzieren und vertreiben überwiegend unter den Markennamen ALNO, WELLMANN, IMPULS und PINO Einbauküchen für den Weltmarkt. Die ALNO AG hat ihren Sitz in der Heiligenberger Straße 47, 88630 Pfullendorf, Deutschland. Das oberste Mutterunternehmen der ALNO AG ist die Milano Investments S.á r.l., Luxemburg, Luxemburg.

### **B. Grundlagen für die Aufstellung des Halbjahresfinanzberichtes**

#### **1. Allgemeines**

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“ oder „Halbjahresfinanzbericht“) der ALNO AG zum 30. Juni 2009 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung (IAS 34) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Der Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 zu lesen.

Alle Beträge sind in Tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nichts anderes vermerkt ist.

Der Halbjahresfinanzbericht wird unter der Annahme der Unternehmensfortführung auf Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt, mit Ausnahme der zur Veräußerung gehaltenen Wertpapiere und der derivativen Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Der Vorstand geht davon aus, dass im Gesamtjahr 2009 ein im Vergleich zum Umsatz ge-

stiegenes betriebliches Ergebnis (EBIT) vor Restrukturierungsaufwendungen erreicht wird. Die im Jahr 2008 eingeleiteten und im ersten Halbjahr 2009 weitergeführten Restrukturierungsmaßnahmen haben zu geringeren Aufwendungen und einer verbesserten Erlösqualität gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum geführt. Die umgesetzten Maßnahmen werden im zweiten Halbjahr 2009 weitere erhebliche Kostenentlastungen mit sich bringen. Um dem eingetretenen Umsatzrückgang und den schwierigen Marktbedingungen entgegenzuwirken, sind Maßnahmen eingeleitet worden, die zu einer Stabilisierung auf der Absatzseite sowie zu weiteren Kosteneinsparungen führen sollen.

Die „bis auf Weiteres“ Verlängerung der Kreditlinien durch die Banken vom 23. Dezember 2008 wurde im Rahmen der Finanzierungsbeiträge der Gesellschafter am 27. Mai 2009 von den Banken erneut bestätigt. Für den nicht erwarteten Fall einer Kündigung der bestehenden Schuldverhältnisse, könnten den Fortbestand der ALNO AG und des Konzerns gefährdende Risiken auftreten. Diese Risiken werden in Anbetracht der Effizienzprojekte sowie der Beibehaltung der verbesserten Erlösqualität trotz eines rückläufigen Küchenmöbelmarktes als beherrschbar angesehen.

Der ALNO AG stehen ein unverändertes Kreditengagement ihrer Banken sowie ein um EUR 15,0 Mio. deutlich erhöhter Finanzierungsbeitrag ihrer Gesellschafter zur Verfügung. Die Finanzierungsbeiträge erhöhen den bereits zum 31. Dezember 2008 hohen Anteil der kurzfristigen Fremdfinanzierung weiter.

Insgesamt sieht der Vorstand den Fortbestand der ALNO AG und des ALNO Konzerns unter Abwägung der beschriebenen Risiken und im Rahmen der erzielten Finanzierungslösung als gegeben an.

Die ab dem 1. Januar 2009 verpflichtend neu anzuwendenden Standards des IASB und Interpretationen des IFRIC wurden im ALNO Konzern beachtet, soweit sie von der Europäischen Union bestätigt worden sind. Im Einzelnen ergaben sich folgende Neuerungen:

- Änderungen zu IFRS 1 - Erstmalige Anwendung der IFRS und IAS 27 - Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS:

Die Änderungen zu IFRS 1 erlauben es einem Unternehmen, die Anschaffungskosten von Beteiligungen an Tochterunternehmen, gemeinsam geführten Unternehmen und assoziierten Unternehmen in seiner IFRS - Eröffnungsbilanz auch unter Verwendung der nach vorher angewandten Rechnungslegungsvorschriften ausgewiesenen Beträge oder unter Verwendung der beizulegenden Zeitwerte als Ersatz für Anschaffungskosten zu bestimmen. Die Änderungen zu IAS 27 betreffen allein die separaten Einzelabschlüsse eines Mutterunternehmens und legen insbesondere fest, dass sämtliche Dividenden von Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführten Unternehmen und assoziierten Unternehmen im separaten Einzelabschluss erfolgswirksam erfasst werden. Da sich die Änderungen auf die erstmalige Anwendung der IFRS und auf Einzelabschlüsse beziehen, ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

- Änderung zu IFRS 2 - Aktienbasierte Vergütung:

Die Änderung betrifft zum einen die Klarstellung, dass der Begriff der Ausübungsbedingungen ausschließlich die Dienst- und die Leistungsbedingungen beinhaltet. Zum anderen werden die Regelungen zur Bilanzierung einer vorzeitigen Beendigung von aktienbasierten Vergütungsplänen auch auf Fälle einer Beendigung durch die Mitarbeiter ausgeweitet. Die Übergangsbestimmungen sehen eine retrospektive Anwendung der Neuregelung vor. Da aktienbasierte Vergütungen nur in geringem Umfang gewährt werden, hat die Anwendung der Änderung keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss.

- Änderung zu IFRS 7 - Finanzinstrumente: Angaben (Zeitpunkt des Inkrafttretens: 1. Januar 2009):

Die Änderung des IFRS 7, die noch nicht von der Europäischen Union bestätigt wurde, führt zu erweiterten Angaben über die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert und zum Liquiditätsrisiko. Die Änderung hat keine Auswirkung auf die Bilanzierung von Finanzinstrumenten und wird keinen wesentlichen Effekt auf den Konzernabschluss der ALNO AG haben.

- IFRS 8 - Geschäftssegmente:

IFRS 8 ersetzt den bisherigen Standard zur Segmentberichterstattung IAS 14. Der neue Standard verlangt die Angabe von Informationen über die Geschäftssegmente des Konzerns und ersetzt die Verpflichtung, primäre (Geschäftssegmente) und sekundäre (geographische Segmente) Segmentberichtsformate für den Konzern zu bestimmen. Die dargestellten Geschäftssegmente und Angaben zu den Finanzgrößen sind demgemäß erstmals nach der internen Berichts- und Organisationsstruktur dargestellt. Auf die Bilanzierung hat der Standard hingegen keine Auswirkung.

- IAS 1 - Darstellung des Abschlusses:

Die ergänzende Neufassung des Standards hat Einfluss auf die Art und Weise der Veröffentlichung von Finanzinformationen des Konzerns. Die wesentlichen Neuerungen beinhalten die erstmalige Darstellung einer Gesamtrechnung, die sowohl das in einer Periode erwirtschaftete Ergebnis als auch die noch nicht realisierten Gewinne und Verluste, die bislang innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen wurden, umfassen und die Gewinn- und Verlustrechnung in ihrer bisherigen Form ersetzt. Darüber hinaus muss nunmehr neben der Bilanz zum Bilanzstichtag und der Bilanz zum vorangegangenen Stichtag zusätzlich eine Bilanz zu Beginn der Vergleichsperiode aufgestellt werden, sofern das Unternehmen rückwirkend Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ändert, einen Fehler korrigiert oder einen Abschlussposten umgliedert. Die Änderungen des IAS 1 haben jedoch keinen Ein-

fluss auf den Ansatz und Bewertung der Vermögenswerte und Schulden des ALNO Konzerns.

- Änderung zu IAS 23 - Fremdkapitalkosten:

Der geänderte Standard fordert eine Aktivierung von Fremdkapitalkosten, die einem qualifizierten Vermögenswert zugerechnet werden können. Als qualifizierter Vermögenswert wird ein Vermögenswert definiert, für den ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um ihn in seinen beabsichtigten gebrauchsfähigen Zustand zu versetzen. Die Änderung des Standards ist prospektiv anzuwenden, sodass sich für bisher angefallene Fremdkapitalkosten keine Änderungen ergeben. Da derzeit keine qualifizierten Vermögenswerte im ALNO Konzern bestehen, ergibt sich aus der Änderung kein Effekt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

- IFRIC 13 - Kundenbonusprogramme:

Da keine Kundenbonusprogramme im Konzern bestehen, hat die Beachtung der Interpretation keine Auswirkung auf den Konzernabschluss.

- IFRIC 14 zu IAS 19 - Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswerts, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung:

Diese Interpretation gibt Leitlinien zur Bestimmung des Höchstbetrags des Überschusses aus einem leistungsorientierten Plan, der nach IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer) als Vermögenswert aktiviert werden darf. Da das Planvermögen nur in unwesentlichen Einzelfällen die leistungsorientierten Verpflichtungen übersteigt, ergibt sich aus der erstmaligen Anwendung der Interpretation keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss.

- IFRIC 15 - Vereinbarungen über die Errichtung von Immobilien (Zeitpunkt des Inkrafttretens: 1. Januar 2009):

Diese Interpretation gibt Leitlinien zum Zeitpunkt und Umfang der Ertragsrealisierung aus Projekten zur Errichtung von Immobilien. Da der ALNO Konzern nicht in der Immobilienbranche tätig ist, ergeben sich keine Konsequenzen für den Konzernabschluss.

- IFRIC 16 - Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb:

IFRIC 16 gibt Leitlinien für die Identifizierung der Fremdwährungsrisiken vor, die im Rahmen der Absicherung einer Nettoinvestition abgesichert werden können, für die Bestimmung, welche Konzernunternehmen die Sicherungsinstrumente zur Absicherung der Nettoinvestition halten können, und für die Ermittlung des Fremdwährungsgewinns oder -verlusts, der bei Veräußerung des gesicherten ausländischen Geschäftsbetriebs aus dem Eigenkapital in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern ist. Diese Interpretation ist prospektiv anzuwenden. Da der ALNO Konzern derzeit keine Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb getätigt hat, ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

- Verbesserungen der IFRS 2008

Die Änderungen aus dem Improvementsprojekt 2008 sind - mit Ausnahme von IFRS 5 (hier ab dem 1. Juli 2009) - erstmals seit dem 1. Januar 2009 anzuwenden. Im Rahmen des Improvementsprojekts 2008 wurde eine Vielzahl sowohl materieller Änderungen, die eine Auswirkung auf die Bilanzierung und Bewertung haben, als auch rein redaktioneller Änderungen erlassen. Die Änderungen haben nach derzeitigem Stand keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss. Folgende Änderungen können jedoch grundsätzlich relevant für den Konzernabschluss der ALNO AG werden:

IFRS 5 - Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche: Es wurde klargestellt, dass auch dann sämtliche Vermö-

genswerte und Schulden eines Tochterunternehmens, dessen geplante Veräußerung den Verlust der Beherrschung dieses Tochterunternehmens zur Folge hat, als zur Veräußerung gehalten einzustufen sind, wenn das Unternehmen nach der Veräußerung eine nichtbeherrschende Beteiligung an diesem ehemaligen Tochterunternehmen behalten wird.

IAS 1 - Darstellung des Abschlusses: Es wurde klargestellt, dass Finanzinstrumente, die als zu Handelszwecken gehalten klassifiziert werden, in der Bilanz nicht zwingend als kurzfristige Vermögenswerte oder Schulden auszuweisen sind. Die Einstufung als „kurzfristig“ hat sich allein nach den Abgrenzungskriterien in IAS 1 zu richten.

IAS 10 - Ereignisse nach dem Bilanzstichtag: Es wurde klargestellt, dass Dividenden, die nach dem Bilanzstichtag, aber vor der Genehmigung zur Veröffentlichung des Abschlusses beschlossen wurden, am Bilanzstichtag keine Verpflichtungen darstellen und daher im Abschluss nicht als Schulden erfasst werden.

IAS 19 - Leistungen an Arbeitnehmer: Neben der Überarbeitung mehrerer Definitionen wird klargestellt, dass Planänderungen, die in einer Reduzierung der Leistungen für in künftigen Perioden zu erbringende Arbeitsleistungen resultieren, als Plankürzung zu bilanzieren sind. Planänderungen, bei denen sich die Leistungskürzung auf die bereits erbrachte Arbeitsleistung bezieht, sind dagegen als nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand zu erfassen.

IAS 20 - Bilanzierung und Darstellung von Zuwendungen der öffentlichen Hand: Für un- oder niedrig verzinsliche Darlehen besteht künftig die Verpflichtung zur Berechnung des Zinsvorteils. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem erhaltenen Betrag und dem abgezinsten Betrag ist als Zuwendung der öffentlichen Hand zu bilanzieren.

IAS 23 - Fremdkapitalkosten: Die Definition von Fremdkapitalkosten wurde insofern überarbeitet, als die Leitlinien in IAS 39 zum Effektivzinssatz übernommen wurden.

IAS 34 - Zwischenberichterstattung: Es wird klargestellt, dass das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis je Aktie im Zwischenabschluss nur dann anzugeben sind, wenn das Unternehmen den Bestimmungen des IAS 33 Ergebnis je Aktie unterliegt.

IAS 36 - Wertminderung von Vermögenswerten: Die Angabepflichten zur Bestimmung des Nutzungswerts und zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten, der auf Basis des Discounted Cash Flow-Modells ermittelt wird, wurden vereinheitlicht.

IAS 38 - Immaterielle Vermögenswerte: Ausgaben für Waren und Dienstleistungen, die für Werbekampagnen und Maßnahmen der Verkaufsförderung (einschließlich Versandhauskataloge) verwendet werden, sind künftig dann als Aufwand zu erfassen, wenn das Unternehmen das Recht auf Zugang zu diesen Waren bzw. diese Dienstleistungen erhalten hat. Weiterhin wird die Anwendung der leistungsabhängigen Abschreibungsmethode für immaterielle Vermögenswerte uneingeschränkt zugelassen. Diese Klarstellung in IAS 38 wurde bereits im Konzernabschluss des Jahres 2007 umgesetzt.

IAS 39 - Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung: Derivate können künftig nach der erstmaligen Erfassung aufgrund von veränderten Umständen als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert oder aus dieser Kategorie entfernt werden, weil es sich hierbei nicht um eine Umwidmung im Sinne des IAS 39 handelt. Weiterhin wurde der Hinweis auf ein „Segment“ im Zusammenhang mit der Feststellung, ob ein Instrument die Kriterien eines Sicherungsinstruments erfüllt, gestrichen. Darüber hinaus wird klargestellt, dass bei der Bewertung eines Schuldinstruments nach Beendigung der Bilanzierung als Fair Value Hedge der neu berechnete Effektivzinssatz heranzuziehen ist.

Weiterhin wurden folgende Standards vom IASB verabschiedet und von der Europäischen Union bestätigt, die jedoch noch nicht verpflichtend anzuwenden sind und auch nicht vorzeitig angewendet wurden.

- Änderungen zu IFRS 3 - Unternehmenszusammenschlüsse (Zeitpunkt des Inkrafttretens: 1. Juli 2009):

Der Standard wurde im Rahmen des Konvergenzprojekts von IASB und FASB einer umfassenden Überarbeitung unterzogen. Die wesentlichen Änderungen betreffen insbesondere die Einführung eines Wahlrechts bei der Bewertung von Minderheitsanteilen zwischen der Erfassung mit dem anteiligen identifizierbaren Nettovermögen (sog. Purchased - Goodwill - Methode) und der sog. Full - Goodwill - Methode, wonach der gesamte, auch auf die Minderheitsgesellschafter entfallende Teil des Geschäfts- oder Firmenwerts des erworbenen Unternehmens zu erfassen ist. Weiterhin sind die erfolgswirksame Neubewertung bereits bestehender Beteiligungsanteile bei erstmaliger Erlangung der Beherrschung (sukzessiver Unternehmenserwerb) und die zwingende Berücksichtigung einer Gegenleistung, die an das Eintreten künftiger Ereignisse geknüpft ist, zum Erwerbszeitpunkt hervorzuheben. Die Übergangsbestimmungen sehen eine prospektive Anwendung der Neuregelung vor. Für die Bilanzierung der Vermögenswerte und Schulden, die aus Unternehmenszusammenschlüssen vor der erstmaligen Anwendung des neuen Standards resultieren, ergeben sich keine Änderungen im Konzernabschluss.

- Änderungen zu IAS 27 - Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS (Zeitpunkt des Inkrafttretens: 1. Juli 2009):

Die Änderungen resultieren aus dem gemeinsamen Projekt von IASB und FASB zur Überarbeitung von für Unternehmenszusammenschlüsse geltenden Bilanzierungsvorschriften. Die Änderungen betreffen primär die Bilanzierung von Anteilen ohne Beherrschungscharakter (Minderheitsanteile), die künftig in voller Höhe an den Verlusten des Konzerns beteiligt werden, und von Transaktionen, die zum Beherrschungsverlust bei einem Tochterunternehmen führen und deren Auswirkungen künftig erfolgswirksam zu behandeln sind. Auswirkungen von Anteilsveräußerungen, die nicht zum Verlust der Beherrschung führen, sind demgegenüber erfolgsneutral im Eigenkapital zu erfassen. Die Übergangsbestimmungen sehen mehrere Ausnahmen von der grundsätzlich retrospektiven Anwendung der Neuregelung vor. Der Konzern wird diese Ausnahmen in Anspruch nehmen. Da im Geschäftsjahr der erstmaligen Anwendung weder mit dem Entstehen von Minder-

heitsanteilen noch mit den übrigen genannten Transaktionen gerechnet wird, ergeben sich aus den Änderungen des IAS 27 voraussichtlich keine Änderungen im Konzernabschluss.

- Änderung zu IAS 32 - Finanzinstrumente Darstellung und IAS 1 - Darstellung des Abschlusses (Zeitpunkt des Inkrafttretens: 1. Juli 2009):

Die Änderung betrifft die Klassifizierung von kündbaren Gesellschaftereinlagen als Eigen- oder Fremdkapital. Nach bisheriger Regelung waren Unternehmen teilweise gezwungen, das gesellschaftsrechtliche Kapital aufgrund gesetzlich verankerter Kündigungsrechte der Gesellschafter als finanzielle Verbindlichkeiten auszuweisen. Künftig sollen diese Gesellschaftereinlagen in der Regel als Eigenkapital klassifiziert werden, sofern eine Abfindung zum beizulegenden Zeitwert vereinbart wird und die geleisteten Einlagen den nachrangigsten Anspruch auf das Nettovermögen des Unternehmens darstellen. Die Beachtung der Änderung wird keine Auswirkung auf den Konzernabschluss haben, da keine kündbaren Gesellschaftereinlagen bestehen.

Folgende vom IASB bzw. IFRIC verabschiedete Änderungen von bestehenden Standards und neuen Interpretationen wurden noch nicht von der Europäischen Union bestätigt. Sie sind noch nicht verpflichtend anzuwenden und werden auch nicht freiwillig vorzeitig angewendet.

- Änderung zu IFRS 1 - Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards (Zeitpunkt des Inkrafttretens: 1. Januar 2010)

Da die ALNO AG ihren Konzernabschluss bereits nach IFRS aufstellt, haben diese Änderungen keine Auswirkung auf den Konzernabschluss.

- Änderungen zu IFRS 2 - Anteilsbasierte Vergütungssysteme (Zeitpunkt des Inkrafttretens: 1. Januar 2010)

Mit den Änderungen wird die Bilanzierung von in bar erfüllten anteilsbasierten Vergütungen im Konzern klargestellt. Es wird geregelt, wie eine einzelne Tochtergesellschaft bestimmte anteilsbasierte Vergütungsvereinbarungen in ihrem eigenen Abschluss bilanzieren soll. Im Rahmen dieser Vereinbarungen erhält das Tochterunternehmen Güter oder Dienstleistungen von Arbeitnehmern oder Lieferanten, aber das Mutterunternehmen oder ein anderes Konzernunternehmen hat diese Arbeitnehmer oder Lieferanten zu bezahlen. Aufgrund der Klarstellung hat das Unternehmen, das die Güter oder Dienstleistungen erhält, diese zu bilanzieren, unabhängig davon, wer die zugehörige Verpflichtung erfüllt und ob die Verpflichtung in Anteilen oder in bar erfolgt. Auf den Konzernabschluss der ALNO AG hat die Änderung keine Auswirkung.

- Änderung zu IAS 39 - Finanzinstrumente Ansatz und Bewertung (Zeitpunkt des Inkrafttretens: 1. Juli 2009):

Die Änderung konkretisiert, wie die in IAS 39 enthaltenen Prinzipien zur Abbildung von Sicherungsbeziehungen auf die Designation eines einseitigen Risikos in einem Grundgeschäft sowie auf die Designation von Inflationsrisiken als Grundgeschäft anzuwenden sind. Es wird klargestellt, dass es zulässig ist, lediglich einen Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwerts oder der Cash Flow-Schwankungen eines Finanzinstruments als Grundgeschäft zu designieren. Da im Konzern keine Sicherungsgeschäfte bestehen, die die Kriterien des IAS 39 erfüllen, hat die Änderung keine Auswirkung auf den Konzernabschluss.

- IFRIC 9 - Eingebettete Derivate und IAS 39 - Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung (Zeitpunkt des Inkrafttretens: 30. Juni 2009):

Mit den Änderungen zu IFRIC 9 und IAS 39 wird klargestellt, dass bei Umklassifizierung von Finanzinstrumenten aus der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ alle eingebetteten Derivate neu beurteilt werden müssen und wenn notwendig, separat im Abschluss zu erfassen sind. Die Änderung

hat keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss, da keine eingebetteten Derivate existieren.

- IFRIC 17 - Sachdividenden an Gesellschafter (Zeitpunkt des Inkrafttretens: 1. Juli 2009):

Diese Interpretation gibt Leitlinien zur Bilanzierung und Bewertung von Verpflichtungen, die eine Ausschüttung von Sachdividenden an die Gesellschafter vorsehen. Die Interpretation nimmt insbesondere zum Zeitpunkt, zur Bewertung und dem Ausweis dieser Verpflichtungen Stellung. Demnach ist eine solche Verpflichtung dann anzusetzen und zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, wenn sich das Unternehmen dieser Verpflichtung nicht mehr entziehen kann. Der Ansatz der Verpflichtung und die etwaigen Änderungen des beizulegenden Zeitwerts des betroffenen Vermögenswerts sind im Eigenkapital zu erfassen. Eine Erfolgswirkung in Höhe der Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert und dem Buchwert des Vermögenswerts tritt erst im Zeitpunkt der Übertragung dieses Vermögenswerts auf die Gesellschafter ein. Diese Interpretation ist prospektiv anzuwenden. Da im ALNO Konzern keine Sachdividenden gewährt werden, ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

- IFRIC 18 - Übertragung von Vermögenswerten von Kunden (Zeitpunkt des Inkrafttretens: 1. Juli 2009):

Diese Interpretation gibt Leitlinien zur Bilanzierung von Vereinbarungen, bei denen ein Unternehmen von einem Kunden Sachanlagen oder Zahlungsmittel erhält, die das Unternehmen dazu verwenden muss, den Kunden z.B. mit einem Leitungsnetz zu verbinden und/oder dem Kunden einen andauernden Zugang zur Versorgung mit Gütern oder Dienstleistungen zu gewähren. Die Interpretation nimmt insbesondere zu den Ansatzkriterien von Kundenbeiträgen und dem Zeitpunkt sowie Umfang der Ertragsrealisierung aus solchen Geschäftstransaktionen Stellung. Diese Interpretation ist prospektiv anzuwenden. Die Interpretation hat keinen Einfluss auf die Bilanzierung im ALNO Konzern, da derartige Vereinbarungen nicht bestehen.

- Verbesserungen der IFRS 2009

Die jährlich veröffentlichten Annual Improvements sind am 16. April 2009 veröffentlicht worden. Änderungen aus dem Improvementsprojekt 2009 sind - mit Ausnahme von IFRS 2 und IAS 38 (hier ab dem 1. Juli 2009) - erstmals in der Berichtsperiode anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2010 beginnt. Im Rahmen des Improvementsprojekts 2009 wurde eine Vielzahl sowohl materieller Änderungen, die eine Auswirkung auf die Bilanzierung und Bewertung haben, als auch rein redaktioneller Änderungen vorgenommen. Die Änderungen haben nach derzeitigem Stand keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Konzernabschluss. Folgende Änderungen könnten jedoch grundsätzlich relevant für den Konzernabschluss der ALNO AG werden:

IFRS 8 - Geschäftssegmente: Die Angabe der Vermögenswerte wird nur noch optional bei Verwendung in der gewöhnlichen regelmäßigen Berichterstattung verlangt.

IAS 1 - Darstellung des Abschlusses: Es wurde klargestellt, dass kurzfristige Finanzinstrumente nicht allein durch die einseitige vertragliche Möglichkeit der Änderung in ein Eigenkapitalinstrument ihre Klassifizierung ändern.

IAS 7 - Kapitalflussrechnung: Es wurde klargestellt, dass Ausgaben nur dann als Investitionsausgaben klassifiziert werden dürfen, wenn die Ausgaben zu einem bilanzierten Vermögenswert führen.

IAS 17 - Leasingverhältnisse: Die Beurteilung eines Leasingverhältnisses über ein bebautes Grundstück soll zukünftig bezüglich des Grund und Bodens und des Gebäudes separat erfolgen. Dabei sollte die unbestimmte Nutzungsdauer des Grund und Bodens in die Beurteilung mit einfließen.

Die Änderungen der Standards und neuen Interpretationen sind für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem Zeitpunkt des Inkrafttretens beginnen.

Der vorliegende Zwischenabschluss des ALNO Konzerns enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich sind. Im Rahmen der Erstellung eines Zwischenabschlusses muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen.

Der Zwischenabschluss sowie der Zwischenlagebericht wurden weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Vorstand hat den Halbjahresbericht am 17. September 2009 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben.

## **2. Konsolidierungsgrundsätze**

In den Zwischenabschluss der ALNO AG werden nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung unverändert zum 31. Dezember 2008 neben der ALNO AG 11 inländische und 8 ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die ALNO AG unmittelbar oder mittelbar zu 100 % Anteile am Kapital hält.

Die Anteile an der ALNO Middle East, Dubai, VAE (ALNO Middle East), wurden im Juni 2008 zu 50 % veräußert. Die Entkonsolidierung erfolgte zum 30. Juni 2008. Die verbleibenden Anteile werden nach der Equity-Methode bilanziert.

Die Konsolidierungsmethoden und die Methoden zur Währungsumrechnung sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 unverändert.

Der Konzernabschluss wird in EURO, der funktionalen und der Darstellungswährung der ALNO AG aufgestellt. Die Jahresabschlüsse ausländischer Tochterunternehmen werden gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung in EURO umgerechnet.

Folgende wesentliche Wechselkurse zum EURO wurden angewandt:

|     | 30.6.2009 | 31.12.2008 | 30.6.2008 | Durchschnitts-<br>kurs 1.1.2009<br>bis 30.6.2009 | Durchschnitts-<br>kurs 1.1.2008<br>bis 30.6.2008 |
|-----|-----------|------------|-----------|--|--|
|     | je EUR    | je EUR     | je EUR    | je EUR   | je EUR   |
| GBP | 0,8505    | 0,9738     | 0,7916    | 0,8955   | 0,7751   |
| CHF | 1,5249    | 1,4885     | 1,6086    | 1,5061   | 1,6060   |

### C. Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses sind, wie zum 31. Dezember 2008, Annahmen zu treffen und Schätzungen vorzunehmen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen auswirken.

Annahmen und Schätzungen wurden vor allem getroffen bei der Aktivierung von latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge, bei der Beurteilung der Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwertes und des Anlagevermögens sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Darüber hinaus haben Annahmen und Schätzungen Einfluss auf die Rückstellungsbewertung.

Diesen Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenabschlusses beruhen. Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen des Managements erfolgen, kann es bei den tatsächlichen Ergebnissen zu Abweichungen kommen.

Des Weiteren verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2008.

## **D. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit**

Im ALNO Konzern ergeben sich saisonale Einflüsse durch schwache Produktions- und Absatzmonate aufgrund des Betriebsurlaubs zu Beginn des zweiten Halbjahres, sodass sich leicht höhere Umsätze und Ergebnisse im ersten Halbjahr ergeben können. Trotz der Kaufzurückhaltung zu Beginn des Jahres gehen wir von umsatzstärkeren Monaten im Herbst 2009 aus, sodass insgesamt für beide Halbjahre ähnliche Ergebnisse zu erwarten sind.

## **E. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

### **1. Allgemeine Angaben zur Bilanzierung und Bewertung**

Die im Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2008. Eine detaillierte Beschreibung der Rechnungslegungsgrundsätze ist im Anhang zum Konzernabschluss im Geschäftsbericht 2008 veröffentlicht. Der Abschluss wurde basierend auf der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Der Vorstand geht davon aus, dass im Gesamtjahr 2009 ein im Vergleich zum Umsatz gestiegenes betriebliches Ergebnis (EBIT) vor Restrukturierungsaufwendungen erreicht wird.

Erträge, die innerhalb des Geschäftsjahres saisonal oder konjunkturell bedingt sind oder nur gelegentlich erzielt werden, werden im Zwischenabschluss nicht vorgezogen oder abgegrenzt. Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Rückstellungen für laufende und drohende Rechtsstreitigkeiten und sonstige zu bilanzierende ungewisse Verpflichtungen sind im Zwischenabschluss nach dem Stand der Erkenntnisse zum Zeitpunkt der Erstellung angemessen gebildet worden.

## **F. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### **1. Umsatzerlöse**

Der Konzernumsatz per Juni 2009 liegt um TEUR 24.755 oder 9,3 % unter dem Vorjahreszeitraum. Der überwiegende Teil des Umsatzrückgangs betrifft das Ausland (TEUR -17.007 / -19,0 %) aufgrund einer extrem schwachen Nachfrage zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres. Die Umsatzrückgänge im Inland belaufen sich auf TEUR -7.748 oder -4,4 % und sind damit moderat ausgefallen.

### **2. Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um TEUR 5.266 auf TEUR 4.968 gesunken. Ursächlich hierfür ist insbesondere der im Vorjahr ausgewiesene Entkonsolidierungserfolg durch ALNO Middle East mit TEUR 5.160.

### **3. Materialaufwand**

Der Trend einer seit Anfang 2008 sich stetig verbessernden Rohertragsmarge hat sich auch im ersten Halbjahr 2009 weiter fortgesetzt. Die im Verhältnis zum Umsatz überproportional gesunkenen Materialaufwendungen sind im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass bei den Einkaufspreisen durch ein verbessertes Einkaufsmanagement Einsparungen erzielt werden konnten.

#### **4. Personalaufwand**

Gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum ergibt sich ein Rückgang des Personalaufwands für das erste Halbjahr 2009 von 9,3 %. Erstmalig konnten sich die im Jahr 2008 eingeleiteten Personalabbaumaßnahmen in voller Höhe in der laufenden Berichtsperiode auswirken. Im Vorjahreszeitraum wirkten sich die Personalabbaumaßnahmen erst ab dem Monat April ergebniswirksam aus.

#### **5. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3.776 oder 6,9 % gesunken. Die Einsparungen resultieren im Wesentlichen aus den umsatzabhängigen niedrigeren Transport- und Provisionskosten.

#### **6. Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen**

Bedingt durch die unbefriedigende Ertragslage des ALNO Konzerns wurde seit März 2007 durch den Vorstand ein umfassendes Restrukturierungskonzept entwickelt. Das Maßnahmenpaket beinhaltet unter anderem Sofortmaßnahmen zum Personalabbau, ein konzernweites Konzept zur Verbesserung der internen Prozessabläufe (ALNO FIT) sowie die Straffung des Produktprogramms.

Die Restrukturierungskosten im ersten Halbjahr 2009 betreffen Abfindungsaufwendungen für Mitarbeiter in den Auslandsgesellschaften sowie Beratungskosten.

Im ersten Halbjahr 2008 wurden im Wesentlichen Beratungsaufwendungen im Rahmen der Restrukturierung getätigt. Weiterhin wurden im Vorjahr in dieser Position Erträge aus der Auflösung von in 2007 gebildeten Personalkostenrückstellungen sowie Zuschreibungen auf im Vorjahr abgewertete Vorräte erfasst.

| Angaben in TEUR                    | 1. Halbjahr 2009 | 1. Halbjahr 2008 |
|------------------------------------|------------------|------------------|
| Materialaufwand                    | 0                | -638             |
| Personalaufwand                    | 455              | -420             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 617              | 1.396            |
| <b>Summe</b>                       | <b>1.072</b>     | <b>338</b>       |

## 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

| Angaben in TEUR                | 1. Halbjahr 2009 | 1. Halbjahr 2008 |
|--------------------------------|------------------|------------------|
| Immaterielle Vermögenswerte    | 1.000            | 956              |
| Sachanlagen                    | 7.369            | 9.148            |
| Planmäßige Abschreibungen      | 8.369            | 10.104           |
| Außerplanmäßige Abschreibungen | 123              | 1.014            |
| <b>Summe</b>                   | <b>8.492</b>     | <b>11.118</b>    |

Aufgrund der schlechten Ertragslage und negativer Planabweichungen bei einzelnen Auslandstochtergesellschaften wurde ein Impairment Test im Rahmen des Halbjahresabschlusses für die betroffenen Gesellschaften durchgeführt. Dieser führte wie im Vorjahr zu außerplanmäßigen Abschreibungen, da der erzielbare Betrag jeweils den Buchwert bei drei Gesellschaften unterschritten hat. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betreffen im Wesentlichen das Sachanlagevermögen.

## 8. Finanzergebnis

Der Anstieg beim negativen Finanzergebnis um TEUR 2.834 ist zum einen auf die Aufwendungen im Rahmen des Zinsabsicherungsgeschäfts zurückzuführen. Dieses wurde erst im zweiten Halbjahr 2008 abgeschlossen. Zum anderen belasten die im Rahmen des Kapitalerhöhungsprozesses angefallenen Kosten das Finanzergebnis,

die aufgrund der Absage der Kapitalerhöhung nicht direkt im Eigenkapital erfasst werden können. Darüber hinaus führten die gestiegenen Finanzverbindlichkeiten zu höheren Zinsaufwendungen.

## 9. Ertragsteuern

| Angaben in TEUR                         | 1. Halbjahr 2009 | 1. Halbjahr 2008 |
|---|------------------|------------------|
| Latente Steuern aus                     |                  |                  |
| Temporären Differenzen                  | 260              | 1.668            |
| Abwertung steuerliche Verlustvorträge   | 0                | 49               |
| Aktivierung steuerliche Verlustvorträge | -375             | -2.641           |
|   | -115             | -924             |
| Tatsächlicher Ertragsteueraufwand       | 83               | 67               |
| <b>Summe</b>                            | <b>-32</b>       | <b>-857</b>      |

Die Aktivierung weiterer latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge resultiert aus einem Überhang der passiven latenten Steuern über die aktiven latenten Steuern aus temporären Differenzen. In Höhe dieses Überhangs ist eine Aktivierung latenter Steuern aus Verlustvorträgen trotz einer vorhandenen Verlusthistorie im Organkreis der ALNO AG möglich.

## G. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 1. Immaterielle Vermögenswerte

Zum 30. Juni 2009 ergaben sich vorbehaltlich des Ergebnisses eines Impairment Tests zum Jahresende derzeit keine Hinweise auf eine Wertminderung für den Ge-

schäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 4.018, sodass auf einen Wertminderungstest nach IAS 36 verzichtet werden konnte.

## **2. Sachanlagen**

Der Rückgang des Sachanlagevermögens ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen des Sachanlagevermögens zurückzuführen, die aufgrund der Verschiebung von Investitionen nicht ausgeglichen werden konnten.

## **3. At Equity bewertete Anteile**

Unter dieser Position werden weiterhin die Anteile an ALNO Middle East, an der die ALNO AG wie zum 31. Dezember 2008 konstant 50 % hält, mit den fortgeführten Konzernanschaffungskosten ausgewiesen. Der Beteiligungsbuchwert beträgt unverändert TEUR 1.801, da der auf die ALNO AG entfallende Gewinn des ersten Halbjahres 2009 in Höhe von TEUR 96 in einer Nebenbuchhaltung gegen das im Jahr 2008 erfolgswirksam erfasste negative Reinvermögen zum Zeitpunkt der Entkonsolidierung gerechnet wurde.

## **4. Finanzforderungen**

In der Position „Finanzforderungen“ werden die um TEUR 566 auf TEUR 1.500 gestiegenen Darlehen an die ALNO Middle East sowie eine Sicherheitsleistung für einen IT-Dienstleister von TEUR 646 (im Vorjahr: TEUR 501) ausgewiesen.

## **5. Vorräte**

Die Vorräte haben sich insgesamt um TEUR 529 bzw. 1,7 % auf TEUR 31.689 leicht erhöht. Es handelt sich im Wesentlichen um einen saisonbedingten Anstieg.

## **6. Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Der Anstieg der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 10.435 ist vor allem saisonal bedingt.

## **7. Eigenkapital**

Die Veränderung des Konzerneigenkapitals um TEUR -11.803 resultiert fast ausschließlich aus dem erwirtschafteten Konzern-Periodenergebnis von TEUR -11.842. Änderungen von insgesamt TEUR 39 ergaben sich aus der Veränderung der erfolgsneutral zu erfassenden versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus der Berechnung der Pensionsrückstellung zum 30. Juni 2009 (TEUR 158) und aus Währungseffekten (TEUR -119).

## **8. Rückstellungen für Pensionen**

Der Rückgang der Rückstellungen für Pensionen um TEUR 337 resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg des Abzinsungssatzes im Inland von 5,7 % auf 6,0 %.

## **9. Gesellschafterdarlehen**

Der Anstieg der Darlehen um TEUR 4.276 auf TEUR 10.769 resultiert im Wesentlichen aus der Gewährung weiterer Darlehen von Gesellschaftern über insgesamt TEUR 4.458 sowie aufgelaufener Zinsen bei gleichzeitig planmäßiger Tilgung eines weiteren Darlehens gegenüber eines Gesellschafters.

## **10. Sonstige Finanzverbindlichkeiten**

Die kurz- und langfristigen sonstigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt TEUR 112.658 (31. Dezember 2008: TEUR 108.184) sind insbesondere aufgrund

einer weiteren Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten angestiegen. Diese Kredite wurden zur Deckung des kurzfristigen Finanzierungsbedarfs aufgenommen.

## 11. Sonstige kurzfristige Rückstellungen

Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen sind mit TEUR 7.670 um TEUR 477 gegenüber dem Vorjahr gesunken. Der Rückgang betrifft im Wesentlichen die Verminderung der Rückstellung für die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaften für die ALNO AG und die Gustav Wellmann GmbH & Co. KG.

## 12. Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten haben sich um TEUR 12.700 erhöht. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgrund von vertraglich gewährten Überfälligkeiten zurückzuführen. Zusätzlich sind die Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer stichtagsbedingt angestiegen.

## H. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

| Angaben in TEUR            | 30.06.2009   | 31.12.2008   | 30.06.2008   | 31.12.2007   |
|----------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Flüssige Mittel            | 3.911        | 3.174        | 5.034        | 4.215        |
| Davon nicht frei verfügbar | -1.990       | -1.855       | -1.942       | -2.214       |
| <b>Finanzmittelfonds</b>   | <b>1.921</b> | <b>1.319</b> | <b>3.092</b> | <b>2.001</b> |

## **I. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung**

Durch die erstmalige Anwendung des IFRS 8 zum 1. Januar 2009 erfolgt die Darstellung der berichtspflichtigen Segmente nach der internen Berichtsstruktur. Damit wird die bisherige Verpflichtung, primäre und sekundäre Segmentsberichtsformate für den Konzern zu bestimmen, ersetzt. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

Die einzelnen Geschäftssegmente stellen nach der neuen Struktur einzelne identifizierbare operativ tätige Bereiche dar, die Erträge erwirtschaften und in denen Aufwendungen anfallen. Die Betriebsergebnisse der einzelnen Segmente werden regelmäßig vom Management im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung ihrer Ertragskraft überprüft. Die neue Struktur stellt die interne Sichtweise des Managements zur Steuerung und Überwachung der einzelnen Segmente dar. Die Kriterien zur Zusammenfassung von Geschäftssegmenten nach IFRS 8.12 sowie die quantitativen Schwellenwerte des IFRS 8.13 zur Identifikation und Abgrenzung einzelner Segmente werden dabei beachtet. Jedes der hier dargestellten operativen Segmente verfügt dabei auch über einen „Segmentmanager“ gemäß IFRS 8.9, der dem Vorstand gegenüber für das Segment verantwortlich ist. Geschäftsbereiche, die keine oder unwesentliche Umsatzerlöse erzielen, sind nicht als operative Segmente zu betrachten, sondern werden nach IFRS 8.6 bzw. 8.16 unter den „sonstigen Segmenten“ zusammengefasst.

Aufgrund dieser Betrachtungsweise ergeben sich im ALNO Konzern die folgenden sechs Segmente: Operativer Bereich der ALNO AG (ALNO), WELLMANN, IMPULS, PINO und Auslandstochtergesellschaften (ATG) als operative Segmente, sowie der nicht operative Bereich der ALNO AG und die Zweckgesellschaften zusammengefasst als „sonstige Segmente“. Im Vorjahr war in den „sonstigen Segmenten“ zusätzlich das laufende Ergebnis der ALNO Middle East enthalten.

Als Indikator für den Erfolg der Segmente wird das EBT (Ergebnis vor Ertragsteuern) ausgewiesen.

## 1. Halbjahr 2009

|                                   | ALNO          | Wellmann      | Impuls        | pino          | ATG           | Sonstige   | Konsolidierung | Summe          |
|-----------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------|----------------|----------------|
|                                   | in TEUR       | in TEUR       | in TEUR       | in TEUR       | in TEUR       | in TEUR    | in TEUR        | in TEUR        |
| <b>Umsatzerlöse</b>               |               |               |               |               |               |            |                |                |
| Erlöse von externen Kunden        | 49.701        | 57.170        | 45.164        | 43.017        | 44.897        | 63         | 0              | 240.012        |
| Innenumsätze                      | 18.531        | 7.497         | 5.449         | 2.312         | 21            | 863        | -34.673        | 0              |
| <b>Summe der Umsatzerlöse</b>     | <b>68.232</b> | <b>64.667</b> | <b>50.613</b> | <b>45.329</b> | <b>44.918</b> | <b>926</b> | <b>-34.673</b> | <b>240.012</b> |
| <b>Ergebnis</b>                   |               |               |               |               |               |            |                |                |
| Segmentergebnis vor Steuern (EBT) | -5.276        | -2.188        | 2.572         | 3.276         | -2.547        | -7.183     | -528           | -11.874        |

## 1. Halbjahr 2008

|                                   | ALNO          | Wellmann      | Impuls        | pino          | ATG           | Sonstige     | Konsolidierung | Summe          |
|-----------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|----------------|----------------|
|                                   | in TEUR       | in TEUR       | in TEUR       | in TEUR       | in TEUR       | in TEUR      | in TEUR        | in TEUR        |
| <b>Umsatzerlöse</b>               |               |               |               |               |               |              |                |                |
| Erlöse von externen Kunden        | 54.332        | 65.373        | 45.591        | 39.509        | 57.813        | 2.148        | 0              | 264.767        |
| Innenumsätze                      | 21.708        | 10.833        | 7.298         | 2.010         | 13            | 1.112        | -42.975        | 0              |
| <b>Summe der Umsatzerlöse</b>     | <b>76.040</b> | <b>76.207</b> | <b>52.890</b> | <b>41.519</b> | <b>57.826</b> | <b>3.260</b> | <b>-42.975</b> | <b>264.767</b> |
| <b>Ergebnis</b>                   |               |               |               |               |               |              |                |                |
| Segmentergebnis vor Steuern (EBT) | -2.898        | -3.752        | 2.981         | 2.735         | -2.614        | -2.650       | 1.054          | -5.144         |

## **J. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Im Rahmen des Verkaufs von 50 % der Anteile an ALNO Middle East an die Khayyat Investment LLC, Dubai, VAE, hatte sich die ALNO AG verpflichtet, weitere TEUR 2.000 als Darlehen der ALNO Middle East bis zum 31. Dezember 2009 zur Verfügung zu stellen. Bis zum 30. Juni 2009 wurde bereits ein Betrag von TEUR 1.500 ausgezahlt, der jährlich mit 3 % zu verzinsen ist.

Die Verpflichtungen aus Bürgschaften und aus der gesamtschuldnerischen Mithaftung betragen zum Bilanzstichtag TEUR 656 (31. Dezember 2008: TEUR 1.124). Verpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen bestehen zum 30. Juni 2009 in Höhe von TEUR 412 (31. Dezember 2008: TEUR 322), davon für Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von TEUR 84 ( 31. Dezember 2008: TEUR 84).

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverhältnissen sowie aus langfristigen Lieferverträgen bestehen gegenüber dem letzten Bilanzstichtag in unveränderter Form.

Zum 30. Juni 2009 bestanden Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von TEUR 323 (31. Dezember 2008: TEUR 721) sowie zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten in Form von Software-Lizenzen in Höhe von TEUR 343 (31. Dezember 2008: TEUR 343). Letztere beinhalten Optionen, welche sich bei fristgerechter Kündigung bis zum 15. Dezember 2009 um TEUR 148 auf TEUR 195 reduzieren.

## **K. Beziehungen zu nahe stehenden Personen**

Mit Vertrag vom 13. Mai 2009 wurde der ALNO AG ein Mezzanine-Darlehen in Höhe von EUR 4,5 Mio., vermittelt durch die GermanCapital GmbH, zu marktüblichen Konditionen gewährt. Die sieben Tranchen der jeweiligen Darlehensgeber sind der ALNO AG in der genannten Gesamthöhe am 27. Mai 2009 vollständig zugeflossen.

Das Darlehen ist am 31. Dezember 2010 inklusive der bis dahin gestundeten Zinsen zur Zahlung fällig. Die Verzinsung beträgt 9 %.

Zwischen der ALNO AG und der Küchen Holding GmbH besteht seit Herbst 2007 ein Dienstleistungsvertrag, wobei die Küchen Holding GmbH diverse Beratungsleistungen erbringt.

Mit Schreiben vom 16. Februar 2009 hat die Bauknecht GmbH erklärt, ihr bis zum 31. März 2009 befristetes Engagement in Höhe von EUR 15,0 Mio. „bis auf Weiteres“ zu verlängern. Darüber hinaus hat sich die Bauknecht GmbH mit Erklärung vom 27. Mai 2009 verpflichtet, ihr Engagement um EUR 10,5 Mio. auf insgesamt EUR 25,5 Mio. zu erhöhen. Die Erklärung über den Gesamtbetrag von EUR 25,5 Mio. gilt „bis auf Weiteres“ und wird zu marktüblichen Konditionen verzinst. Die Zinsen auf die Erhöhung um EUR 10,5 Mio. werden analog des Mezzanine-Darlehens bis zum 31. Dezember 2010 gestundet. Der Gesamtbetrag von EUR 25,5 Mio. stand der ALNO AG am 27. Mai 2009 in voller Höhe zur Verfügung.

#### **L. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Im Juli 2009 konnte ein offener Rechtsstreit beigelegt werden. Hierfür wurde bereits in den Vorjahren eine ausreichende Rückstellung gebildet. Im Rahmen des Vergleichs wurde vereinbart, vom Kläger 69 Mitarbeiter, die zuvor als externe Dienstleistung bezogen wurden, zukünftig zu übernehmen.

## M. Ergebnis je Aktie

| Angaben in TEUR  | 1. Halbjahr<br>2009 | 1. Halbjahr<br>2008 |
|--|---------------------|---------------------|
| Konzern-Periodenergebnis   | -11.842             | -4.287              |
| Anteile Fremder  | 0                   | 0                   |
| Aktienanzahl in Tsd. (gewichteter Durchschnitt)                            | 15.817              | 15.725              |
| <b>Konzern-Periodenergebnis in EUR/Aktie (verwässert und unverwässert)</b> | <b>-0,75</b>        | <b>-0,27</b>        |

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des den Aktionären zustehenden Konzern-Periodenergebnisses durch eine gewichtete Zahl ausgegebener Aktien. Im ersten Halbjahr 2009 ergab sich keine Änderung der Anzahl der Aktien, sodass die absolute Anzahl der Aktien maßgeblich ist. In den dargestellten Berichtsperioden gab es keinen Verwässerungseffekt, der sich aus potenziellen Aktien ergeben könnte.

Pfullendorf, den 17. September 2009

ALNO AG

Der Vorstand

## **VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER**

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Pfullendorf, den 17.September 2009

ALNO AG

Der Vorstand

## **Kontakt**

---

Bei Rückfragen oder für die Zusendung von Informationsmaterial wenden Sie sich bitte an den Bereich Unternehmenskommunikation/Investor Relations.

**ALNO AG**

**Alexia Sailer**

**Leitung Unternehmenskommunikation/Investor Relations**

**D-88629 Pfullendorf**

**Deutschland**

**Tel. +49 (0)7552 21 3316**

**Fax +49 (0) 7552 21 77 3316**

**presse@alno.de**

**www.alno.ag**

## **Rechtlicher Hinweis**

---

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von ALNO bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der Marktteilnehmer und die Erwartung der Realisierung bestimmter Ereignisse.

## **Impressum**

---

Herausgeber:  
ALNO Aktiengesellschaft  
D-88629 Pfullendorf  
Deutschland